(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
03. Mai 2018 (03.05.2018)

WIPO | PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2018/077325 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
A47C 4/52 (2006.01) *A47C 7/42* (2006.01)
A47C 7/02 (2006.01) *A47C 7/74* (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE2017/100677

(22) Internationales Anmeldedatum:
10. August 2017 (10.08.2017)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
20 2016 106 064.8
27. Oktober 2016 (27.10.2016) DE

(71) Anmelder: **BEOVATION GMBH** [DE/DE]; Friedrich-Engels-Allee 215, 42285 Wuppertal (DE).

(72) Erfinder: **KNORR, Florian**; Langerfelder Strasse 67, 42389 Wuppertal (DE). **DAHLMANNS, Marius**; Friedrich-Engels-Allee 215, 42285 Wuppertal (DE).

(74) Anwalt: **PATENTANWÄLTE SCHULTE & SCHULTE**; Hauptstraße 2, 45219 Essen (DE).

(81) Bestimmungsstaaten *(soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart)*: AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DJ, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JO, JP, KE, KG, KH, KN, KP, KR, KW, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SA, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten *(soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart)*: ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:
— *mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)*

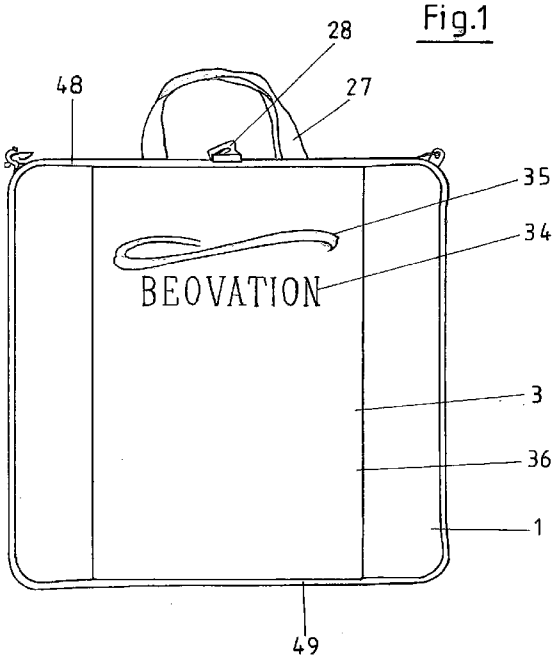
(54) Title: SUPPORT FOR A STADIUM SEAT

(54) Bezeichnung: AUFLAGE FÜR EINEN STADIONSITZ

(57) Abstract: The invention relates to a support (1) for a seating furniture such as a chair, a seat or a bench at a venue location etc, comprising a seat cushion (2) and a back cushion (3) that is pivotably connected to the seat cushion (2) and serves as a backrest. The seat cushion (2) and/or back cushion (3) are designed as pockets for receiving pillows (4).

(57) Zusammenfassung: Eine Auflage (1) für Sitzmöbel wie einen Stuhl, einen Sitz oder eine Bank an einem Veranstaltungsort etc. weist ein Sitzpolster (2) und ein schwenkbar mit dem Sitzpolster (2) verbundenes, als Lehne dienendes Rückenpolster (3) auf. Sitzpolster (2) und/oder Rückenpolster (3) sind als Taschen zur Aufnahme von Kissen (4) ausgebildet.

Fig.1



WO 2018/077325 A1

BESCHREIBUNG

Auflage für einen Stadionsitz

Die Erfindung betrifft eine Auflage für ein Sitzmöbel wie einen Stuhl, einen Sitz oder ein Bank an einem Veranstaltungsort wie einem Stadion, mit einem Sitzpolster und einem schwenkbar mit dem Sitzpolster verbundenen, als Lehne dienenden Rückenpolster.

Das subjektive Gefühl von Kälte ist äußerst unangenehm für jedermann. Dazu kommt es zum Beispiel während Sport- oder anderen Veranstaltungen in Stadien oder Hallen, wenn man auf Sitzen oder Stühlen Platz nimmt. Da bei solchen Sitzen und Stühlen überhaupt keine Isolierung vorgesehen ist, entsteht das erhebliches Gefühl von Kälte häufig schnell. Bedingt entgegenwirken kann man dieser Kälte von unten um das Gesäß bzw. von hinten am Rücken durch Kissen. Bekannt sind aus der DE 20 2009 010 276 oder der DE 20 2013 105 983 vergleichsweise aufwendig bauende beheizbare Sitzkissen, durch welche dem Kältegefühl entgegengewirkt werden soll. Bei großer Hitze hingegen mag vielfach der Wunsch nach einer Abkühlung bestehen.

Der vorliegenden Erfindung stellt sich die Aufgabe, eine Auflage für ein Sitzmöbel wie einen Stuhl, einen Sitz, eine Bank oder eine vergleichbare Einrichtung mit einem Sitzpolster und einem schwenkbar mit dem Sitzpolster verbundenen Rückenpolster zu schaffen, die einfach baut und sich durch eine hohe Effektivität und zielgerichtetes Wärmen oder Kühlen für den Bediener auszeichnet.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass Sitzpolster und/oder Rückenpolster als Taschen zur Aufnahme von Kissen ausgebildet sind.

Eine solche Auflage mit Sitz- und Rückenteil bietet einen maximalen Wärm- oder auch Kühlungseffekt, wenn sie auf einem Stuhl oder Sitz, insbesondere auf einem Stadionsitz Verwendung findet. Neben dem Sitzkomfort, der dank der Polsterung sowohl der Sitzfläche als auch der Rückenlehne gegeben ist, schirmt eine solche Auflage, bei der Sitzfläche und Rückenlehne miteinander verbunden sind, nach unten wie nach hinten den Bediener gegen Kälte ab.

Verstärkt werden diese Effekte noch, wenn das Sitzpolster und/oder das Rückenpolster als Taschen zur Aufnahme von Kissen mit Heiz-und/oder Kühlfunktion ausgebildet sind. Über den Komfort durch die Polsterung hinaus können einfach Kissen in die erfindungsgemäße Auflage eingesetzt werden, mit denen solch ein Thermoeffekt ausgeübt werden kann, sodass zusätzliche Wärme von dem Kissen auf Oberschenkel, Gesäß und/oder Rücken des Benutzers abstrahlt, wenn der Kälte entgegengewirkt werden soll. Bei Hitze im Sommer mag der Wunsch genau umgekehrt sein, in diesem Fall empfiehlt es sich, die Auflage mit Kühlkissen zu bestücken.

Es ist vorteilhaft, wenn das Sitzpolster und/oder das Rückenpolster als Doppeltasche zur Aufnahme von Kissen ausgebildet sind, dass also pro Sitzpolster bzw. Rückenpolster zwei oder ggf. auch drei Taschen hintereinander positioniert sind, die zur Aufnahme von Kühl- und/oder Wärmekissen dienen sollen. Dabei kann man sich einen besonderen Effekt zur Variation der Temperatur zunutze machen. Die hintereinander angeordneten Taschen ermöglichen eine besonders vorteilhafte Regulierung der Temperatur, indem das betreffende Kühl- oder Wärmekissen in unterschiedlichem Abstand zur Sitzfläche bzw. Rückenlehne, sprich unterschiedlich tief bezogen auf die Sitz- oder Rückenfläche positioniert werden kann. Falls man also den Wärme- oder Kühleffekt reduzieren möchte, platziert man das betreffende Kissen einfach in einer weiter vom Körper entfernten Tasche.

Eine weitere bevorzugte Ausführungsform der Erfindung sieht vor, dass das Sitzpolster und/oder das Rückenpolster mit Innentaschen ausgerüstet sind, deren Abmessungen hinsichtlich Breite und/oder Tiefe auf Kissen mit Heiz-und/oder Kühlfunktion abgestimmt sind. Die Kissen können von außen in die Tasche eingesetzt werden, wozu die Abmessungen von Tasche und Kissen miteinander korrespondieren.

Dass das Sitzpolster und/oder das Rückenpolster jeweils auf gegenüberliegenden Stirnseiten Verschlüsse aufweisen, vergrößert die Variationsmöglichkeiten erheblich, wenn etwa von einer Seite ein Kühl- oder Wärmekissen und von der gegenüberliegenden Seite Einlagen mit Isolierwirkung in das Rück- oder Sitzpolster eingesetzt werden. Die optimale Handhabung ergibt sich dabei möglicherweise in einem Zusammenspiel der aus unterschiedlicher Richtung in das Polster eingesetzten Komponenten.

Es ist für den Komfort, sprich für Wärm- bzw. Kühleffekte von großer Bedeutung, dass die Kissen in den Taschen sich dem Körper des Nutzers anpassen. Dazu ist es hilfreich, wenn die Kissen in den Innentaschen sich gleichmäßig verteilen können. Darauf zielt der Vorschlag ab, nach dem die Innentaschen aus einem flexiblen, durch Quernähte verstärkten Material hergestellt sind. Einerseits ermöglicht die Flexibilität eine gute Handhabung sowohl beim Einsetzen wie beim späteren Herausnehmen der Innentaschen, in dem diese nach außen stülpbar ausgebildet sind, andererseits verleihen die Quernähte den Innentaschen das erforderliche Maß an Stabilität zur gleichmäßigen Verteilung des Kissens im Sitz- bzw. Rückenpolster. Die Quernähte sind mit Gummibändern ausgestattet, um dem betreffenden Kissen Halt zu verleihen und insbesondere zu verhindern, dass die Kissen in der Rückenlehne herunterrutschen, womit ein Verlust des Wärme- oder Kühleffektes, zumindest hinsichtlich einer gleichmäßigen Verteilung, einhergehen würde.

Bereits mehrfach angesprochen wurde die hohe Bequemlichkeit, die eine solche Auflage bietet. Verstärkt werden kann dieser Effekt noch dadurch, dass

Sitzpolster und Rückenpolster der Auflage in aufgeschwenkter Position über mindestens einen an der Außenkante von Sitzpolster und/oder Rückenpolster vorgesehenen Gurt miteinander verbunden sind. Solch ein Gurt trägt dazu bei, die Auflage in ihrer Position zu halten und ihr über die Gurte zusätzliche Stabilität zu verleihen.

Insbesondere ist daran gedacht, dass ein erster Gurtabschnitt mit dem Sitzpolster und ein zweiter Gurtabschnitt mit dem Rückenpolster verbunden ist, wobei beide Gurtabschnitte über Rastmittel verbindbar ausgebildet sind. Zur Handhabung der Auflage wird der Sitz- und Rückenpolster verbindende Verschluss geöffnet, die Auflage aufgeschwenkt und mit dem Sitzpolster auf der Sitzfläche platziert und mit dem Rückenpolster an die Rückenlehne gelehnt, anschließend wird über den Gurt die beschriebene Verbindung zwischen Sitz- und Rückenpolster hergestellt, was ggf. auch erst veranlasst werden kann, nachdem der Nutzer seinen Platz auf der Auflage eingenommen hat.

Nach einer weiteren den Komfort verbessernden Maßnahme ist vorgesehen, dass das Rückenpolster an seiner Rückseite einen Gurt zur Befestigung der Auflage an einer Stuhl-, Sitz oder Banklehne aufweist. Dieser Gurt sichert quasi die komplette Auflage gegen Ver- oder Herunterrutschen, indem das Rückenpolster über einen solchen weiteren Gurt an der Rücklehne fixiert werden kann. Am zweckmäßigsten ist es dabei, wenn der Gurt über die Lehne des Stadion- oder anderen Sitzes geschoben werden kann, das heißt wenn der Gurt an der Rückseite des Rückpolsters parallel zur Schwenkachse angeordnet ist, welche Sitz- und Rückenpolster gemeinsam haben. Ergänzend dazu ist daran gedacht, dass der Gurt in seiner Länge verstellbar ausgebildet ist, um den Gurt und damit die komplette Auflage an unterschiedlich dimensionierten Lehnen und damit an verschiedenartigen Sitzen befestigen zu können. Außerdem kann der Gurt mittels einer Schnalle geöffnet und geschlossen werden.

Dass der Gurt zur Befestigung der Auflage an einer Stuhl-, Sitz- oder Banklehne zugleich als Tragegurt ausgebildet ist, spart ein Bauteil ein, wenn der

Tragegurt eben eine solche Doppelfunktion, ermöglicht ggf. durch den Einsatz einer Schnalle, ausübt.

Eine alternative Lösung sieht vor, dass in die Auflage ein Schlauch aus textilem Material zur Aufnahme eines Sicherungskabels zur Befestigung der Auflage an einer Stuhl-, Sitz- oder Banklehne integriert ist. Zweckmäßigerweise verläuft der Schlauch im Übergang zwischen Rücken- und Sitzpolster.

Die erfindungsgemäße Auflage bietet weitere Vorteile, zum Beispiel wenn an der Vorderseite des Sitzpolsters eine schwenkbar mit dem Sitzpolster verbundene Zusatztasche vorgesehen ist. Letztere wird nach vorne in eine parallele Position zum Rückenpolster weggeschwenkt und dient dann zur Aufnahme diverser Gegenstände. Gedacht ist speziell daran, dass die Zusatztasche an ihrer Außenseite zumindest abschnittsweise als Aufnahme für ein Trinkgefäß ausgebildet ist, also zum Beispiel eine korrespondierend zu einem Gefäß ausgebildete Ausbeulung aufweist. Gerade in Stadien fliegen Kunststoff- oder andere Becher häufig umher bzw. werden achtlos auf den Boden geworfen, wenn sie leer sind. Dem wirkt eine besondere Aufnahme für solche Gefäße gezielt entgegen. Vorzugsweise wird diese Aufnahme dabei in der Mitte der Tasche positioniert, sodass sich das Gefäß zwischen den Unterschenkeln des Bedieners befindet und ihn damit in seiner Bewegungsfreiheit nicht einschränkt.

Das Sitz- und das Rückenpolster als zentrale Teile der erfindungsgemäßen Auflage verfügen über diverse Möglichkeiten Kissen aufzunehmen. Gedacht ist dabei zum Beispiel an Thermokissen, sogenannte Wärmepads. Zur Aktivierung muss ein Metallplättchen, das sich in dem Wärmepad befindet, geknickt werden. Dadurch kommt es zu einer chemischen Reaktion eines in dem Wärmepad vorgehaltenen Natriumacetat-Wasser-Gemisches, das dann kristallisiert. Bei diesem einfach einzuleitenden Vorgang wird Wärme in hohem Ausmaß erzeugt. Ein solches Wärmepad ist beliebig bis zu einige hundert Mal verwendbar. Ähnliches gilt für Kältepads. In einem solchen befindet sich ein Beutel mit Flüssigkeit. Für die Variante ohne thermische Effekte ist vorgesehen, dass

Sitzpolster und/oder Rückenpolster mit Einlagen, vorzugsweise mit Einlagen unterschiedlicher Härte bestückt sind. Diese Einlagen bestehen aus einem Schaumstoff oder einem vergleichbaren Material mit möglichst guter Thermoisolierung. Eine bevorzugte Ausführungsform der Erfindung sieht vor, dass das Polster drei Einlagen größerer Härte und eine Einlage geringerer Härte aufweist, die, nicht zuletzt aufgrund der Ästhetik, gemeinsam in einem Beutel verpackt, dann in Sitz- und/oder Rückenpolster eingesetzt werden. Diese vier Lagen üben einen stark isolierenden Effekt auf die Wärme- und Kühlkissen aus, sprich die Wärme bzw. Kälte in den Kissen wird dank der Isolierung durch die Einlagen konserviert.

Es wurde bereits darauf hingewiesen, dass an der Oberseite des Rückenpolsters eine schwenkbar mit diesem verbundene Zusatztasche vorgesehen sein kann. Dabei empfiehlt es sich, wenn diese schwenkbar mit dem Rückenpolster verbundene Zusatztasche an ihrer Innenseite eine Innentasche aufweist, in der weitere Utensilien verstaut werden können, etwa Ersatzkissen zum Kühlen oder Wärmen.

Es versteht sich, dass Sitzpolster, Rückenpolster und/oder die Zusatztaschen verschließbar ausgebildet sind, wozu sich insbesondere Reißverschlüsse empfehlen, durch die Kissen, Wärme- oder Kältepads und andere Gegenstände in die entsprechende Tasche eingesetzt werden können.

Ein weiterer Vorschlag sieht vor, dass Sitzpolster und Rückenpolster über einen Druckknopfverschluss miteinander verbindbar sind. Befindet sich die erfindungsgemäße Auflage nicht in Betrieb, sondern wird beispielsweise transportiert, sind Sitz- und Rückenpolster zusammenzuklappen und über den Druckknopfverschluss zu sichern. Nach einer weiteren Ausführungsform der Erfindung ist vorgesehen, dass die Auflage einen Tragegriff aufweist, sodass sich die Auflage während des Transports im zusammengeklappten Zustand komfortabel sichern und tragen lässt.

Die Erfindung zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass eine Auflage für Stühle, Sitze, insbesondere für Sitze in einem Stadion geschaffen ist, die einen hohen Sitzkomfort gewährleisten. Die erfindungsgemäße Auflage lässt sich sehr gut transportieren, zumal Sitz- und Rückenpolster miteinander verbunden sind. Vor Ort wird die Auflage aufgeschwenkt und mit dem Sitzpolster auf dem Stadionsitz platziert, während das Rückenteil an der Rücklehne des Sitzes anliegt, wo das Rückenpolster und damit letztlich die komplette Auflage gesichert wird. Es bieten sich unzählige Möglichkeiten, Kissen in den als Aufnahme ausgebildeten Polstern zu platzieren, auch als Wärme- oder Kältepads wirkende. Eine solche Auflage eignet sich optimal auch für das Sponsoring von kulturellen oder Sportveranstaltungen. Firmen-, Markennamen oder Logos können dazu an verschiedensten Stellen von Sitz- und Rückenpolster platziert werden.

Weitere Einzelheiten und Vorteile des Erfindungsgegenstandes ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung der zugehörigen Zeichnung, in der ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel mit den dazu notwendigen Einzelheiten und Einzelteilen dargestellt ist. Es zeigen:

Figur 1	die Draufsicht auf eine Auflage in Transportstellung,
Figur 2	die Stirnansicht auf eine Auflage in Transportstellung,
Figur 3	eine aufgeschwenkte Auflage in Benutzung,
Figur 4	eine Frontansicht zu Figur 3,
Figur 5	eine vollständig aufgeschwenkte Auflage von vorne,
Figur 6	eine vollständig aufgeschwenkte Auflage von hinten,
Figur 7	ein geschlossenes Polster,
Figur 8	ein Polster mit eingesetzten Einlagen,
Figur 9	die Befestigung der Auflage an einem Stuhl,
Figur 10	eine Auflage mit Doppeltasche,
Figur 11	eine Auflage mit Innentasche,
Figur 12	ein Kissen,
Figur 13	ein weiteres Kissen und
Figur 14	drei Lagen für eine Isolierung.

Figur 1 zeigt eine erfindungsgemäße Auflage 1 in zusammengeklapptem Zustand und somit als kompakte und transportfähige Einheit. Auf der Vorderseite 36 des Rückenpolsters 3 findet sich ein Aufdruck 34 – hier das Firmenlogo 35 der Anmelderin. Damit soll auch zum Ausdruck gebracht werden, dass sich die erfindungsgemäße Auflage 1 besonders gut eignet, um Firmen- oder Markennamen oder Logos werbender Unternehmen aufzubringen. Mit 27 ist der Tragegriff und mit 28 der Druckknopfverschluss zwischen Sitzpolster und Rückenpolster 3 bezeichnet. Mit 48 und 49 sind die gegenüberliegenden Stirnseiten der Auflage 1 im zusammengeklappten Zustand und damit auch von Rückenpolster und Sitzpolster bezeichnet.

Dazu zeigt Figur 2 die Stirnansicht der Auflage 1 mit den beiden Polstern 2 und 3, auch hier im zusammengeschwenkten Zustand gesichert über den Druckknopfverschluss 28. Mit 37 und 38 sind Reißverschlüsse zur Aufnahme von Kissen, Wärme- und/oder Kältepads bezeichnet.

Figur 3 zeigt die Auflage dann in aufgeschwenktem Zustand mit dem Sitzpolster 2 und dem Rückenpolster 3, verbunden über zwei Gurte 8, 9 an den Außenkanten 6, 7, von Sitzpolster 2 bzw. Rückenpolster 3, wobei der Gurt 8 exemplarisch einen dem Rückenpolster zugeordneten Gurtabschnitt 12 und einen dem Sitzpolster 2 zugeordneten Gurtabschnitt 13 aufweist, beide sind dann durch ein Rastmittel 14 miteinander verbunden, sodass der Bediener zusätzlichen Komfort auch in seitlicher Hinsicht genießt. An der Vorderseite 18 bzw. des Sitzpolsters 2 befindet sich eine aufschwenkbare Zusatztasche 4 mit einer vorzugsweise zentral angeordneten Aufnahme 20 in der Art eines ausgebeulten Netzes für ein Trinkgefäß an deren Außenseite 19. Eine weitere Zusatztasche 5 befindet sich in dem hier aufgeklappten Zustand an der Rückseite 15 bzw. Oberseite 11 des Rückenpolsters 3. Sitzpolster 2 und Rückenpolster 3 weisen eine gemeinsame Schwenkachse 17 auf, um die das Rückenpolster 3 eingeschwenkt werden kann, um die Auflage 1 wieder in geeigneter Weise transportieren zu können.

Figur 4 zeigt den Blick auf die aufgebaute Auflage 1 von vorne mit der Tasche 4, die an der Außenseite 19 der Zusatztasche 4 zumindest abschnittsweise als Aufnahme 20 für ein Trinkgefäß ausgebildet ist.

Vollständig aufgeschwenkt ist die Auflage dann in der Darstellung nach Figur 5 mit den zentralen Bestandteilen Sitzpolster 2, Rückenpolster 3 sowie den diesen zugeordneten Zusatztaschen 4 und 5. Gurte 8 und 9 an den Außenkanten 6, 7 von Sitzpolster 2 bzw. Rückenpolster 3 können miteinander verbunden werden. Damit zeigt sich auch ein weiterer Vorteil der erfindungsgemäßen Auflagen, dass diese nämlich im komplett ausgebreiteten Zustand auch auf den Boden gelegt werden kann.

Dazu zeigt Figur 6 die Auflage 1 von der Rückseite mit Sitzpolster 2, Rückenpolster 3 und den beiden Zusatztaschen 4 und 5 und einem zusätzlichen Traggurt 29 nebst Tragegriff 27. An der Innenseite 25 der Tasche 4 befindet sich eine weitere Innentasche 26.

Figur 7 veranschaulicht die Aufnahmen für die Kissen an Sitzpolster 2 bzw. Rückenpolster 3. Entsprechende Reißverschlüsse tragen die Bezugszeichen 37 und 38.

Dazu zeigt Figur 8 in das Sitzpolster 2 eingesetzte Einlagen 21 bis 24, die in vorteilhafter Weise individuell, je nach gewünschtem Sitzkomfort, zusammengestellt werden können. Die Einlagen können auch zur Temperaturkontrolle dienen, je nachdem wie man Pads und Einlagen miteinander variiert.

Außerdem zeigt Figur 9 die Installation der erfindungsgemäßen Auflage 1 auf einem Stuhl 32. Während die Auflage 1 auf der Sitzfläche des Stuhls ruht, ist diese zusätzlich über den Gurt 16 an der Rückseite 15 des Rückenpolsters 3 gesichert und über eine Rasteinrichtung 39 in der Länger verstellbar ausgerichtet.

Dadurch dass der Gurt 16 die Rücklehne 33 des Stuhls 32 umschließt, ist die komplette Auflage 1 gegen Ver- bzw. Herunterrutschen effektiv gesichert.

In perspektivischer Ansicht zeigt Figur 10 die erfindungsgemäße Auflage 1 mit Sitzpolster 2 und Rückenpolster 3. An der Frontseite 47 des Sitzpolsters 2 sind zwei Reißverschlüsse 37, 38 zu erkennen, die symbolisch für die Doppeltaschen 30, 31 stehen, was auf besonders zweckmäßige Weise ausgenutzt werden kann. Aus dem Rückenpolster 3 ragt zur Veranschaulichung ein Wärme-/Kältekissen 10 heraus. Mit 45 angedeutet ist eine Art Schlauch zur Aufnahme eines Kabels zur Befestigung der Auflage 1 an einem Stuhl etc. Dieser Schlauch 45 erstreckt sich zweckmäßigerweise zwischen Sitzpolster 2 und Rückenpolster 3.

Dazu zeigt Figur 11 eine zusammengeklappte Auflage 1 mit Sitzpolster 2 und Rückenpolster 3. Aus dem Rückenpolster 3 ragt hier unterhalb des Reißverschlusses 37 eine Innentasche 40 heraus. Diese Innentasche 40 korrespondiert mit dem hier nicht gezeigten Wärme- oder Kühlkissen hinsichtlich der Abmessungen. Die Tasche 40 ist aus einem vergleichsweise flexiblen Material hergestellt, das durch Quernähte 41 - 44 verstärkt ist, damit auch gewährleistet ist, dass die Kissen gleichmäßig verteilt in der Innentasche 40 liegen und sich dabei perfekt dem Körper anpassen. Dies ist besonders im Bereich der Rückenpolster hilfreich, weil die Innentaschen anderenfalls zumindest teilweise in sich zusammenfallen würden.

Ein Kissen 10 oder auch Pad zeigen Figur 12 und 13, wobei deutlich wird, dass sich ein solches Kissen 10 nach Figur 12 besonders gut eignet, in ein Rückenpolster oder Sitzpolster eingesetzt zu werden. Dazu verfügt das Kissen 10 neben der Einschnürung 55 über mehrere untereinander verbundene oder nicht verbundene Kammern 50 – 54 zwecks gleichmäßiger Verteilung des Kissens im Sitz- und vor allem im Rückenpolster.

Schließlich zeigt Figur 14 eine besonders effektiv isolierende Kombination, welche eine Einlage aus Polyester 56, ein Füllmaterial aus Acrylpolyester 57

sowie eine Tasche 58 aus Baumwollsamt umfasst. Bevorzugte Schichtdicken liegen bei 0,1 bis 0,3 cm, insbesondere bei 0,2 cm für den Polyester 56, 1,2 bis 1,6 cm, insbesondere 1,4 cm für den Acrylpolyester 57 und 0,2 bis 0,6 cm, insbesondere 0,4 cm für die Tasche 58 aus Baumwollsamt.

PATENTANSPRÜCHE

1. Auflage (1) für ein Sitzmöbel wie einen Stuhl, einen Sitz oder eine Bank an einem Veranstaltungsort etc., mit einem Sitzpolster (2) und einem schwenkbar mit dem Sitzpolster (2) verbundenen, als Lehne dienenden Rückenpolster (3),
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass Sitzpolster (2) und/oder Rückenpolster (3) als Taschen zur Aufnahme von Kissen (10) ausgebildet sind.

2. Auflage nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass Sitzpolster (2) und/oder Rückenpolster (3) als Taschen zur Aufnahme von Kissen (10) mit Heiz-und/oder Kühlfunktion ausgebildet sind.

3. Auflage nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Sitzpolster (2) und/oder das Rückenpolster (3) als Doppeltasche (30, 31) zur Aufnahme von Kissen (10) ausgebildet sind.

4. Auflage nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Sitzpolster (2) und/oder das Rückenpolster (3) jeweils auf gegenüberliegenden Stirnseiten (48, 49) Verschlüsse aufweisen.

5. Auflage nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Sitzpolster (2) und/oder das Rückenpolster (4) mit Innentaschen (40) ausgerüstet sind, deren Abmessungen hinsichtlich Breite und/oder Tiefe auf Kissen (10) mit Heiz-und/oder Kühlfunktion abgestimmt sind.

6. Auflage nach Anspruch 5,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

dass die Innentaschen (40) aus einem flexiblen, durch Quernähte (41 - 44) verstärkten Material hergestellt sind.

7. Auflage nach Anspruch 1,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

dass Sitzpolster (2) und Rückenpolster (3) in aufgeschwenkter Position der Auflage (1) über mindestens einen an der Außenkante (6, 7) von Sitzpolster (2) und/oder Rückenpolster (3) vorgesehenen Gurt (8, 9) miteinander verbunden sind.

8. Auflage nach Anspruch 7,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

dass ein erster Gurtabschnitt (12) mit dem Sitzpolster (2) und ein zweiter Gurtabschnitt (13) mit dem Rückenpolster (3) verbunden ist, wobei beide Gurtabschnitte (12, 13) über Rastmittel (14) verbindbar ausgebildet sind.

9. Auflage nach Anspruch 1,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

dass das Rückenpolster (3) an seiner Rückseite (15) einen Gurt (16) zur Befestigung der Auflage (1) an einer Stuhl-, Sitz oder Banklehne aufweist.

10. Auflage nach Anspruch 9,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

dass der Gurt (16) zur Befestigung der Auflage (1) an einer Stuhl-, Sitz oder Banklehne zugleich als Tragegurt ausgebildet ist.

11. Auflage nach Anspruch 1,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

dass in die Auflage (1) ein Schlauch (45) zur Aufnahme eines Sicherungskabels zur Befestigung der Auflage (1) an einer Stuhl-, Sitz oder Banklehne integriert ist.

12. Auflage nach Anspruch 1,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

dass an der Vorderseite (18) des Sitzpolsters (2) eine schwenkbar mit dem Sitzpolster (2) verbundene Zusatztasche (4) vorgesehen ist.

13. Auflage nach Anspruch 1,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

dass Sitzpolster (2) und/oder Rückenpolster (3) mit als Kissen dienenden Einlagen (21 - 24) unterschiedlicher Härte bestückt sind.

14 . Auflage nach Anspruch 1,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

dass an der Oberseite (11) des Rückenpolsters (3) eine schwenkbar mit dem Rückenpolster (3) verbundene Zusatztasche (5) vorgesehen ist.

15. Auflage nach Anspruch 1,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

dass Sitzpolster (2), Rückenpolster (3) und/oder die Zusatztaschen (4, 5) verschließbar ausgebildet sind.

Fig.1

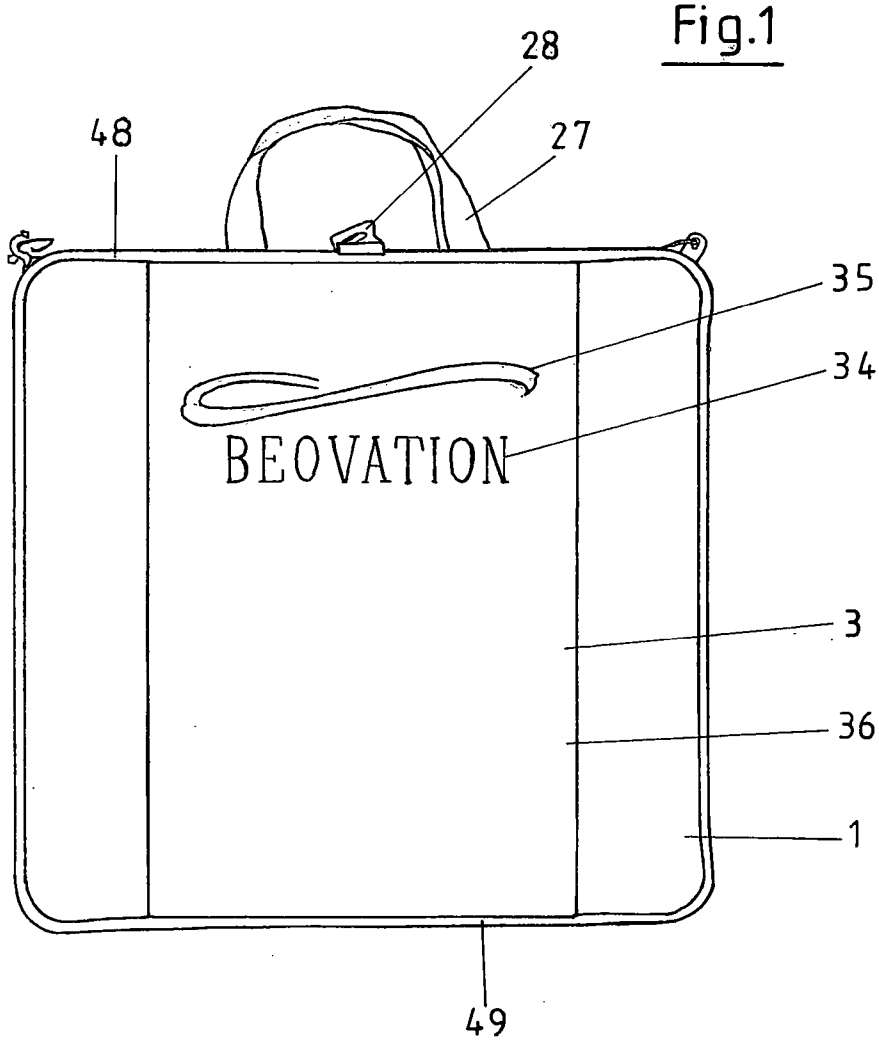


Fig.2

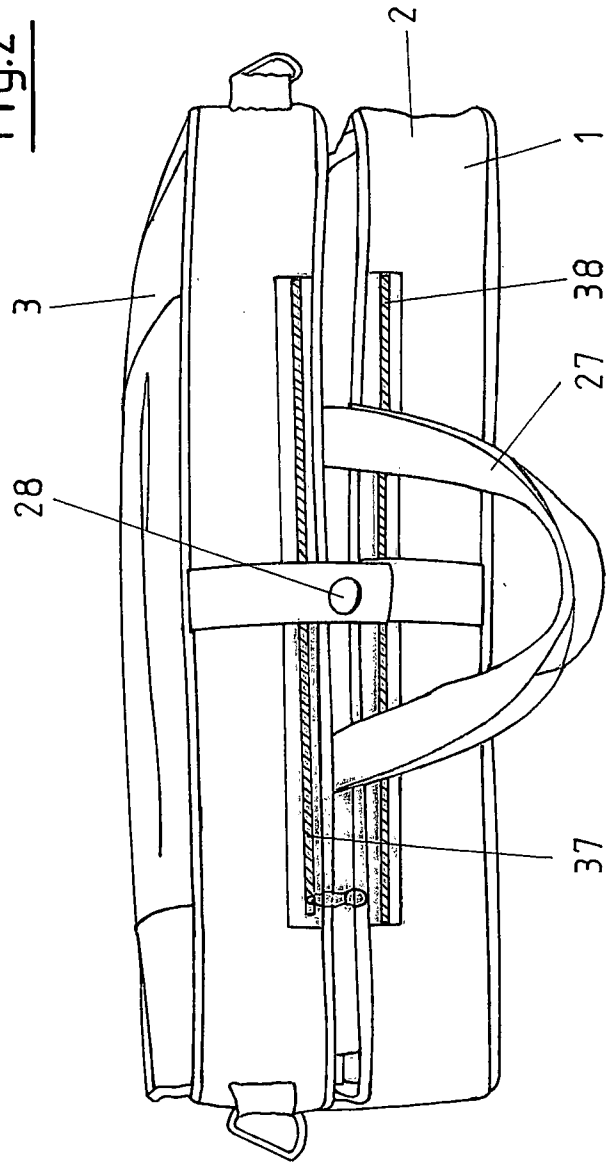


Fig.3

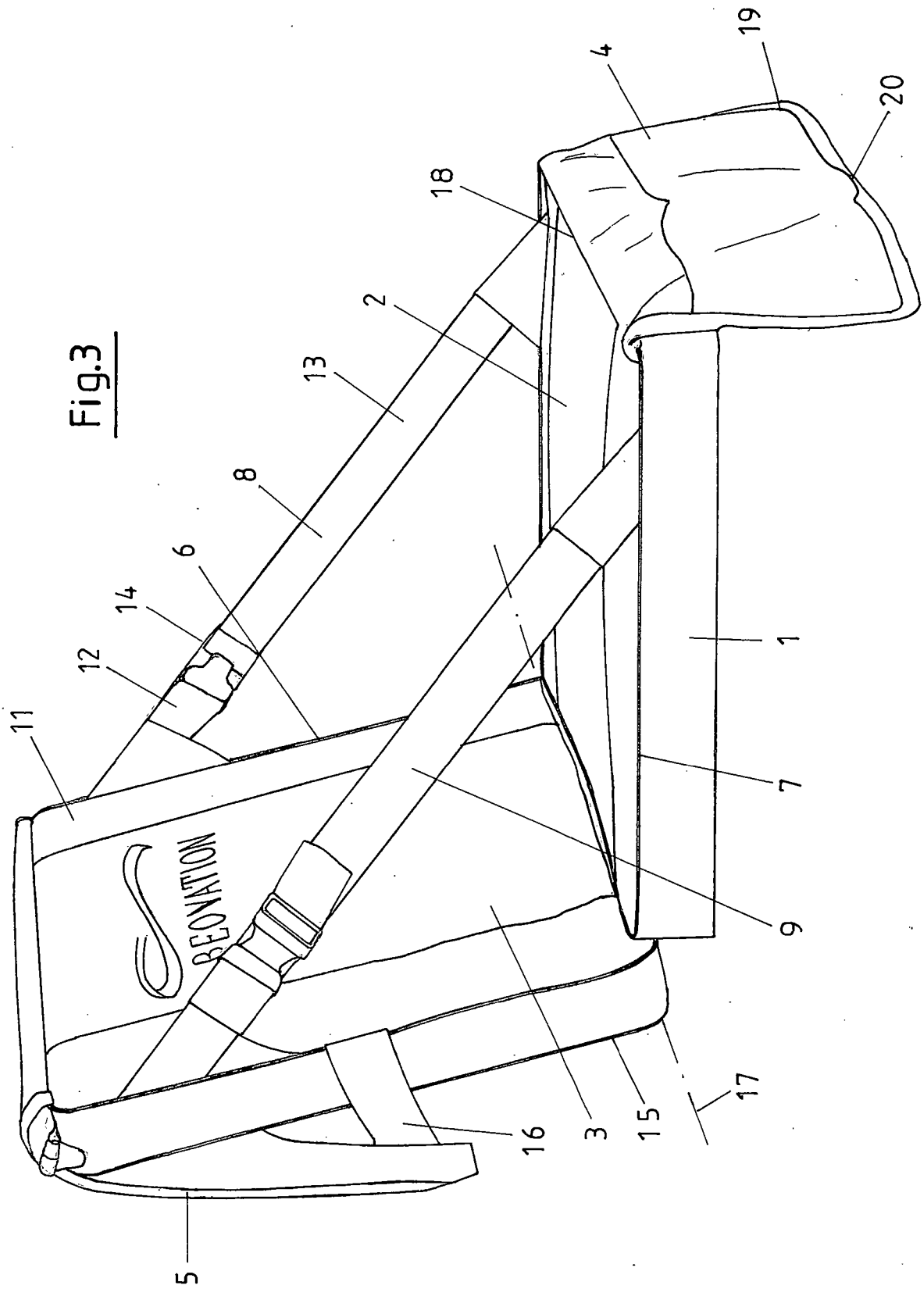


Fig.4

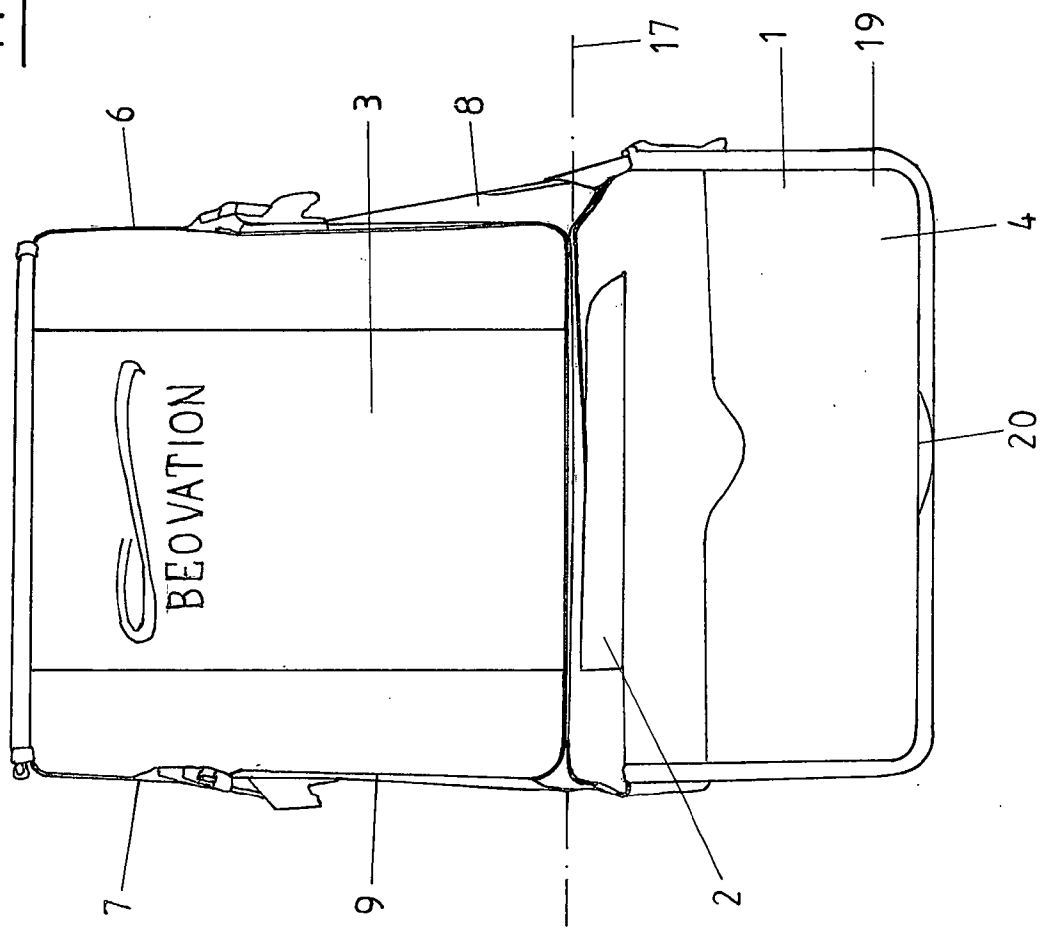


Fig.5

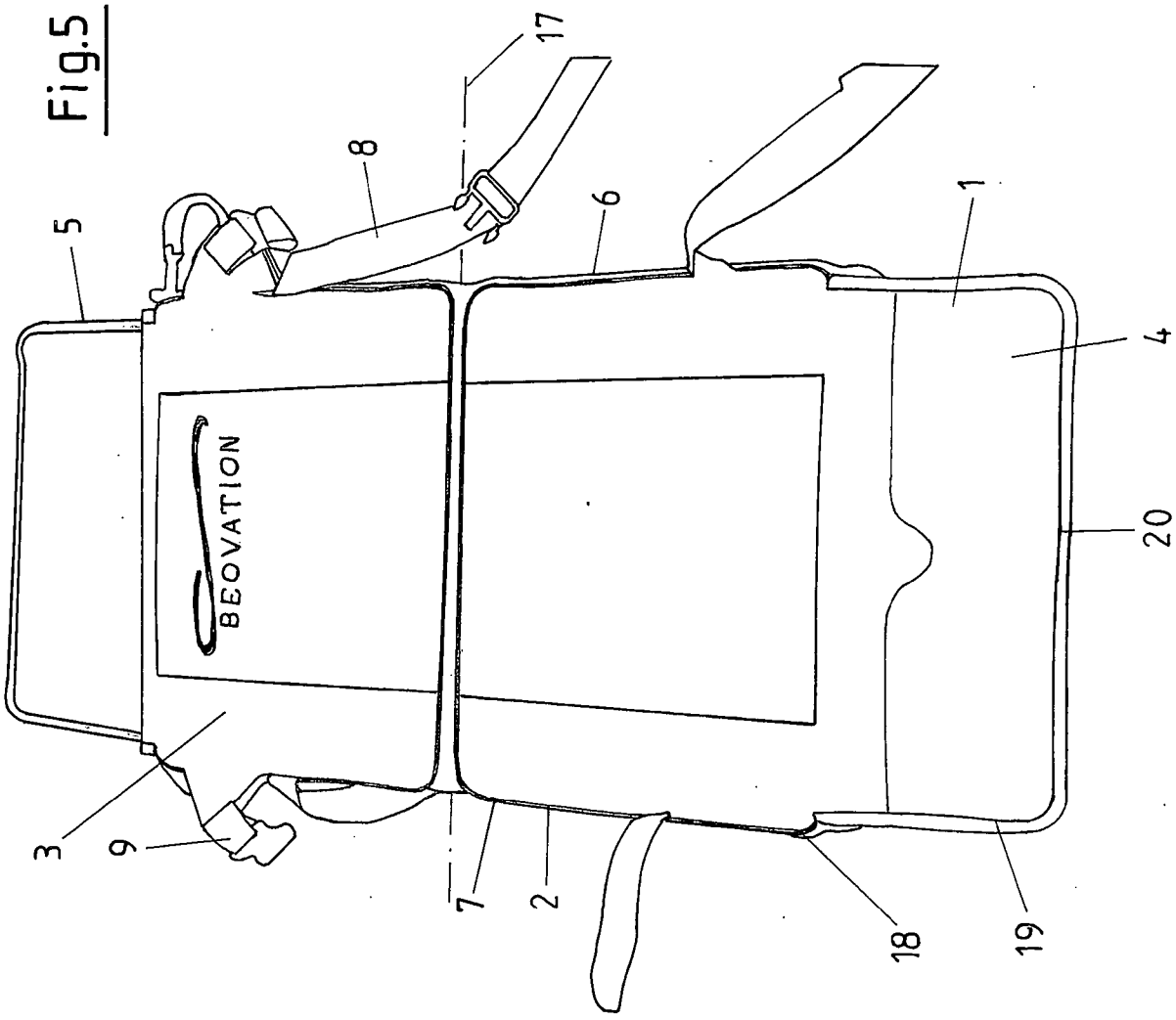


Fig.6

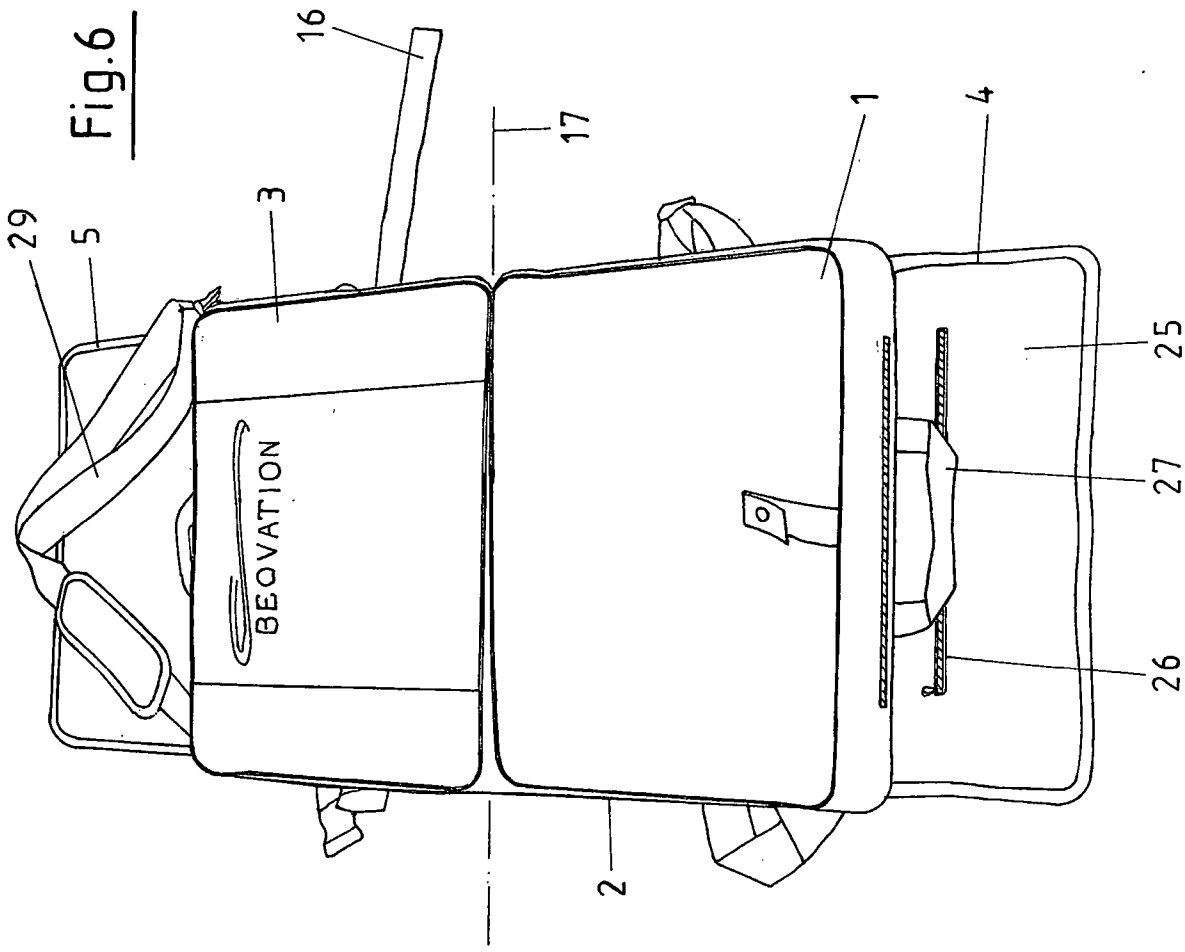


Fig.7

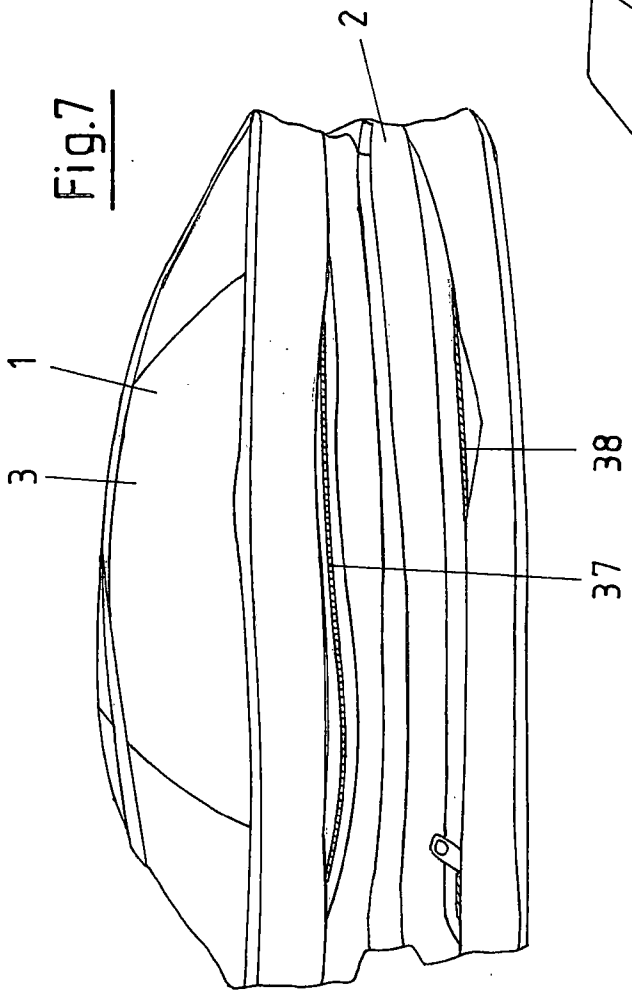


Fig.8

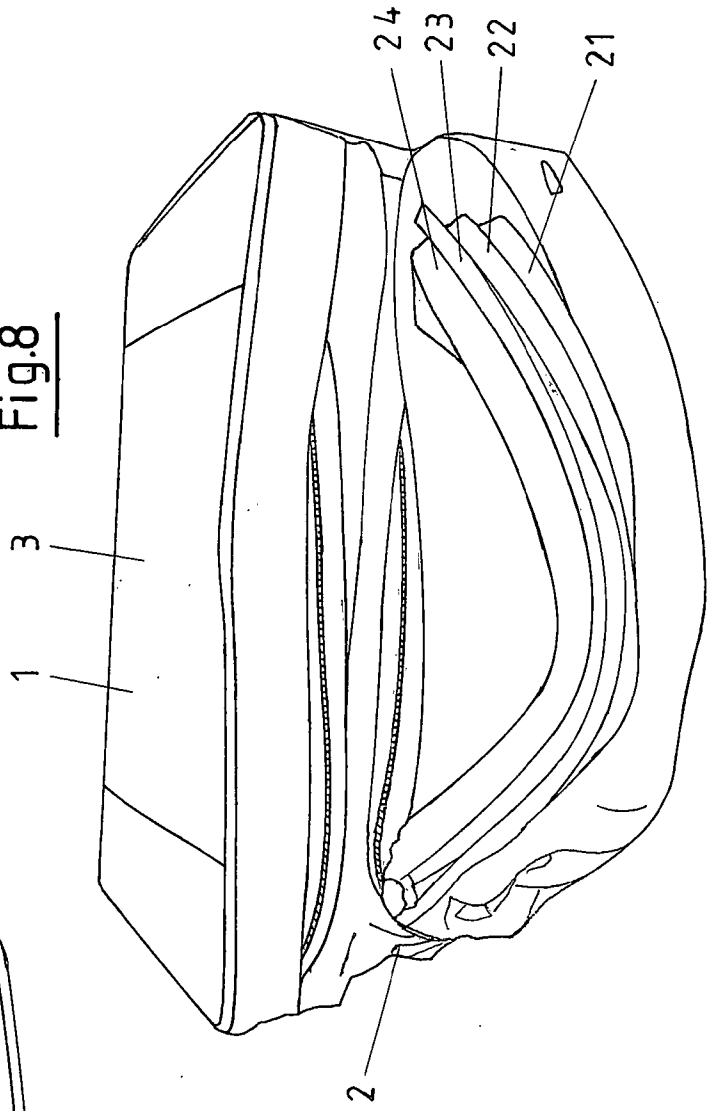


Fig.9

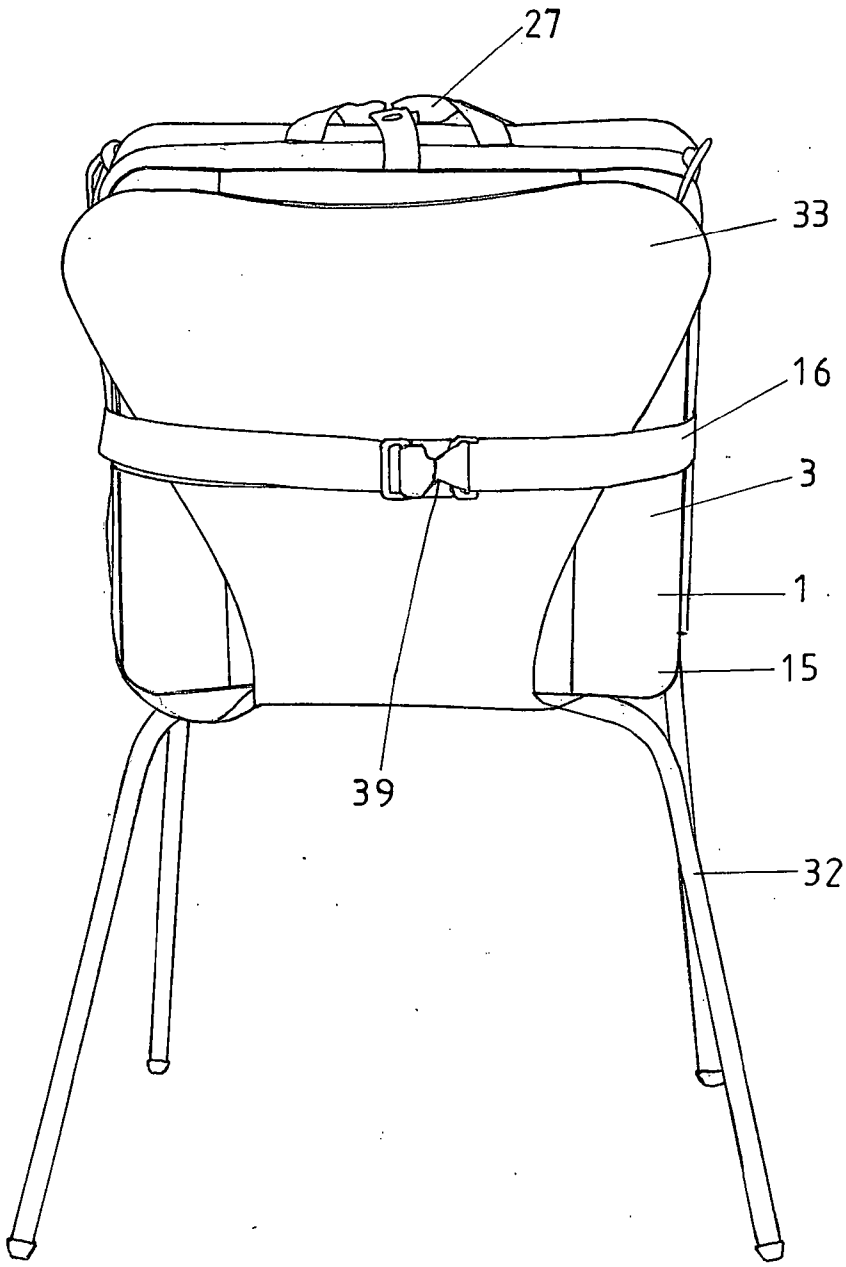


Fig.10

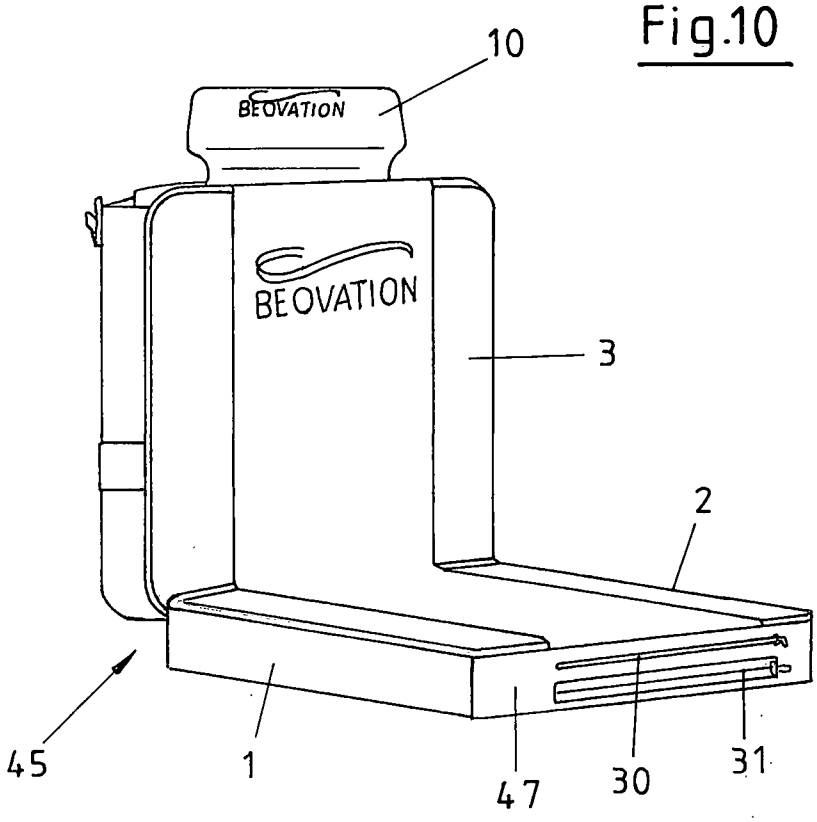
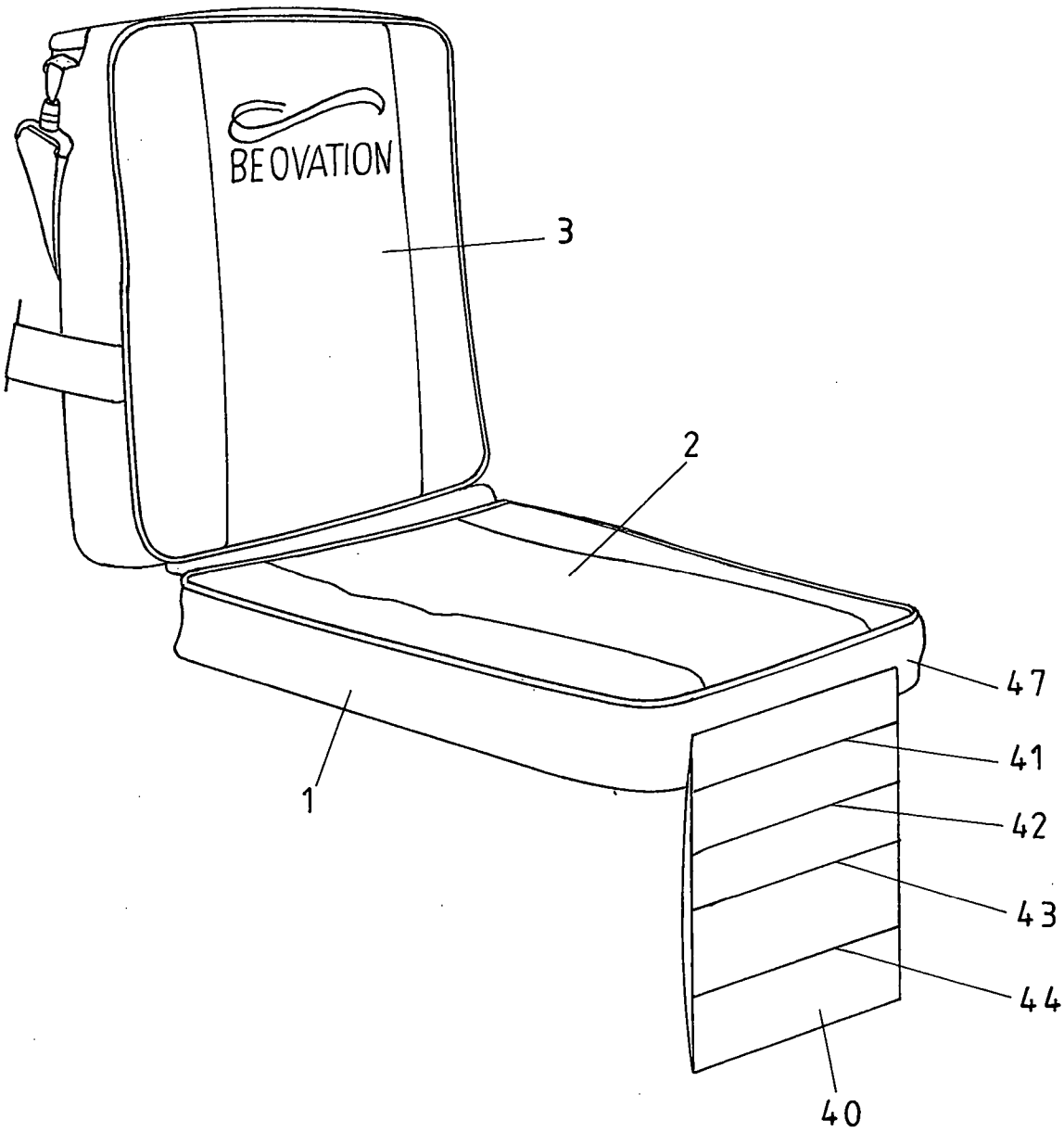


Fig.11



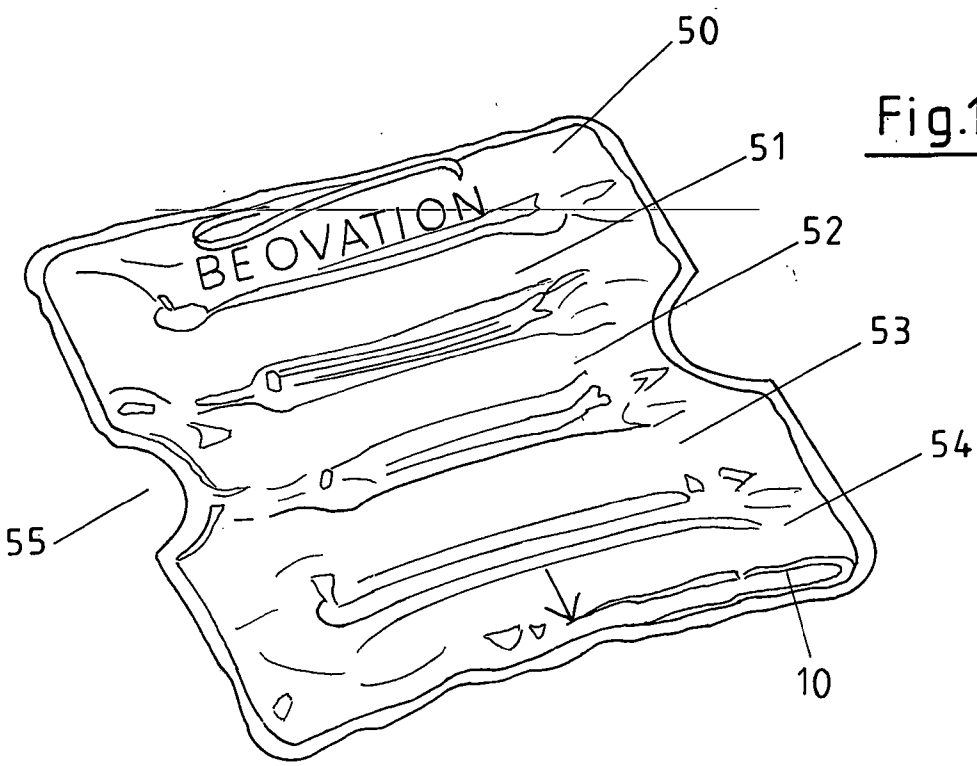


Fig.12

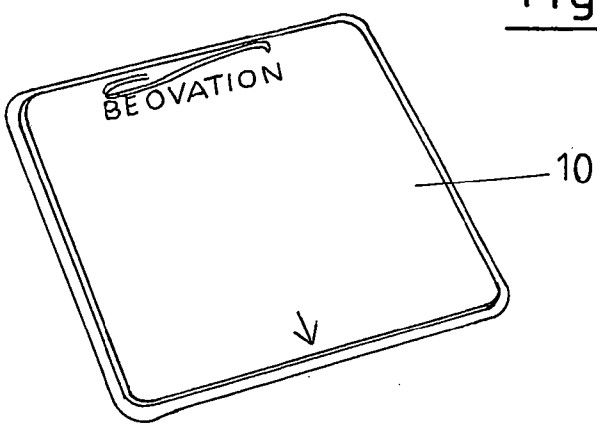
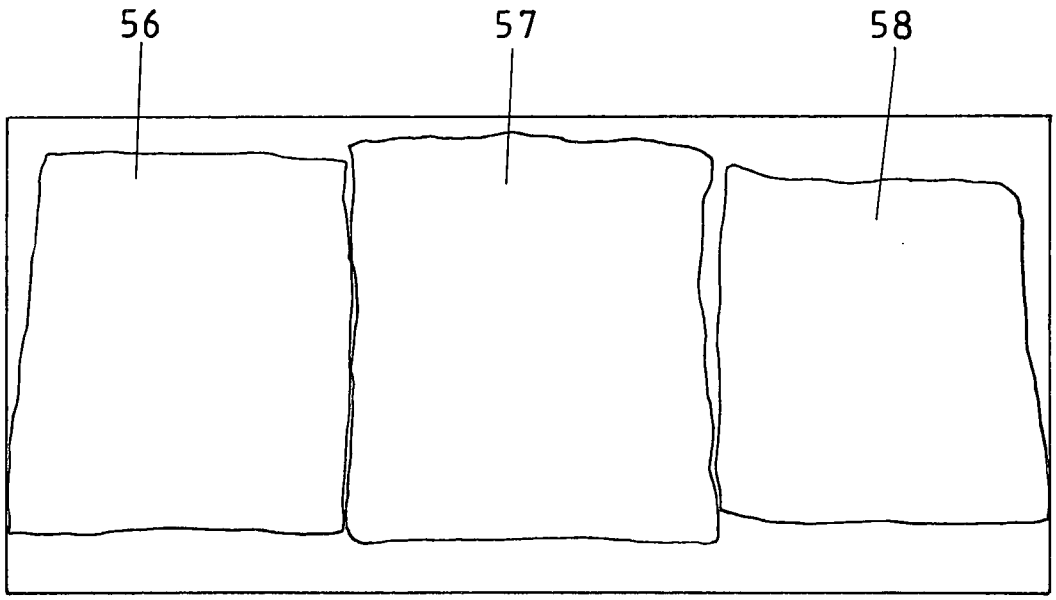


Fig.13

Fig.14



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/DE2017/100677

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. A47C4/52 A47C7/02 A47C7/42 A47C7/74
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
A47C A61F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)
EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 2004/155506 A1 (GENTRY TODD R [US]) 12 August 2004 (2004-08-12)	1-8, 11-15
Y	paragraph [0018] - paragraph [0028]; figures 1-6	7,8,11, 12

X	US 6 007 572 A (BALDWIN WAYNE D [US]) 28 December 1999 (1999-12-28)	1-10,13, 15
Y	column 2, line 22 - column 3, line 58; figures 1-4	7,8,11, 12

X	US 5 545 198 A (OWENS BRYON C [US]) 13 August 1996 (1996-08-13)	1-6,9-15
Y	column 5, line 53 - column 8, line 11; figures 6-14	7,8,11, 12

☐ Further documents are listed in the continuation of Box C.

☒ See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search	Date of mailing of the international search report
6 November 2017	13/11/2017

Name and mailing address of the ISA/	Authorized officer
European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	Kus, Slawomir

1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No
PCT/DE2017/100677

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 2004155506 A1	12-08-2004	NONE	
US 6007572 A	28-12-1999	NONE	
US 5545198 A	13-08-1996	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2017/100677

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. A47C4/52 A47C7/02 A47C7/42 A47C7/74
ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
A47C A61F

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)
EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X Y	US 2004/155506 A1 (GENTRY TODD R [US]) 12. August 2004 (2004-08-12) Absatz [0018] - Absatz [0028]; Abbildungen 1-6	1-8, 11-15 7,8,11, 12

X Y	US 6 007 572 A (BALDWIN WAYNE D [US]) 28. Dezember 1999 (1999-12-28) Spalte 2, Zeile 22 - Spalte 3, Zeile 58; Abbildungen 1-4	1-10,13, 15 7,8,11, 12

X Y	US 5 545 198 A (OWENS BRYON C [US]) 13. August 1996 (1996-08-13) Spalte 5, Zeile 53 - Spalte 8, Zeile 11; Abbildungen 6-14	1-6,9-15 7,8,11, 12

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen ☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts
6. November 2017	13/11/2017

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	Kus, Slawomir

1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2017/100677

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2004155506 A1	12-08-2004	KEINE	
US 6007572 A	28-12-1999	KEINE	
US 5545198 A	13-08-1996	KEINE	